

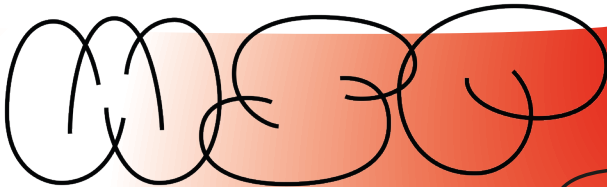


**WERKstattPALAST**

**13. August bis 15. Oktober 2022**

**KUNST  
WISSENSCHAFT  
MUSIK  
BAR**

**im Karlsruher Rheinhafen**



# WERKstattPALAST?

Über die Dauer von zehn Wochen steht im Karlsruher Rheinhafen eine fliegende Architektur, die als Ausstellungs- und Veranstaltungsort dient. Hier möchten wir uns begegnen, gegenseitig erfahren woran wir forschen, einander zuhören, in Diskussion treten und Neugierde auf visionäre Themen wecken.

Das breitgefächerte Programm, das jeweils von Donnerstag bis Sonntag stattfindet, lädt Interessierte über die gesamte Veranstaltungsdauer kostenfrei ein, sich mit dem Thema **(Infra-)Struktur** auf künstlerischer, wissenschaftlicher und praktischer Ebene auseinanderzusetzen. Dazu gibt es eine wechselnde Ausstellung, Gastronomie und Musik.

## Weshalb (Infra-)Struktur?

Unsere Strukturen sind auf jeder Ebene unserer Gesellschaft einem spürbaren Wandel ausgesetzt. Branchenspezifisch wird jener Strukturwandel zwar erkannt und auch thematisiert, allerdings wird hierbei oftmals unterschätzt, dass je nach Fachgebiet und Bildungshintergrund ein ganz anderes Verständnis von Infrastruktur bzw. Strukturwandel ausgebildet wird.

Während für die einen Struktur eine molekulare oder physikalische Beschreibung darstellt, denken andere an städtebauliche, ästhetische Strukturen, Macht- oder Wirtschaftsstrukturen. Für andere liegt die Struktur wiederum im Chaos. Dies führt dazu, dass der Begriff „Struktur“ unterschiedlichste inhaltliche Aufladungen erfährt und nur schwer zu fassen ist.

Let's talk about structures!

Ausgehend von der Tatsache, dass die Entwicklung von (Infra-)Strukturen nicht ausschließlich ein bauliches Phänomen darstellt, sondern die Konstruktion einer Gesellschaft bedeutet, muss das Thema nicht etwa singulär, sondern dringend fachübergreifend behandelt werden.

Ziel des Projektes ist demnach die Entwicklung einer „Plattform der Perspektivenvielfalt“ und die Wertschätzung verschiedener Forschungssprachen (Kunst, Wissenschaft, Mensch).

Der WERKstattPALAST wird von zwei sehr unterschiedlichen Partnern koordiniert: dem Innovation Hub, Prävention im Bauwesen des KIT (Karlsruhe) unter der Leitung von Prof. Gerdes, das sich für nachhaltigere Infrastrukturen einsetzt und ato, einer Kunstplattform, die eine Veränderung des Kunstsystems einfordert (Berlin und Karlsruhe). Konzeption und Leitung des Projekts liegen bei Norina Quinte (ato).

Alle Partner:innen verbindet die feste Überzeugung, dass wir nach zwei Jahren Pandemie in fachübergreifenden Austausch kommen sollten und nur so zukunftsweisende Perspektiven erarbeitet werden können. Auch ist es ihnen ein großes Anliegen, den Rheinhafen in Karlsruhe kulturpolitisch zu öffnen und ein Areal zu etablieren, auf dem sich Kunst, Kultur, Wissenschaft und Industrie auf Augenhöhe begegnen.

Programm als PDF und weitere Infos:  
[www.werkstattpalast.de](http://www.werkstattpalast.de)

# ATO?

Hinter ato steckt ein wachsendes Netzwerk. Gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichsten Disziplinen entwickeln wir Ideen und Strukturen, um künstlerische und kuratorische Arbeit einladender und gerechter zu gestalten.

Wir verkaufen hochwertige Kunst auf unserer Online-Plattform und setzen uns für eine Veränderung des teilweise sehr elitären Kunstmarkts ein.

Den Shop, Projekte, Infos zu uns und unseren Ideen findest du auf:  
[www.ato.vision](http://www.ato.vision)

Wir haben ein System entwickelt, das nicht nur für uns selbst funktioniert, sondern auch anderen Kurator:innen, die bei ato Kunstagent:innen heißen, ermöglicht, transparent, fachübergreifend und kollegial mit den von ihnen vertretenen Künstler:innen zu arbeiten.

Über unsere Plattform können Kunstwerke, Künstler:innen und Kunstagent:innen entdeckt werden. Auch mit „fachfernen“ Partner:innen, beispielsweise aus der Wissenschaft, IT und Architektur, arbeiten wir zusammen. Hier sehen wir eine Chance, diskursiv neue Ideen und künstlerische Projekte anzustoßen.

Gedanken zur Kunstwelt findest du in unserem Onlinemagazin Crisp. Mit verständlichen, kritisch-humorvollen Texten ermöglichen wir Einblicke in die Kunst, sowohl für Einsteiger:innen, also auch für kunstaffine Leser:innen:

[www.crispmagazin.de](http://www.crispmagazin.de)

Über Veranstaltungen, neue hinzukommende Künstler:innen und Aktionen unseres Netzwerks erfährst du zum Beispiel über unseren monatlichen Email-Newsletter ([www.ato.vision/newsletter](http://www.ato.vision/newsletter)) und unseren Instagram-Kanal [@ato.vision](https://www.instagram.com/ato.vision).

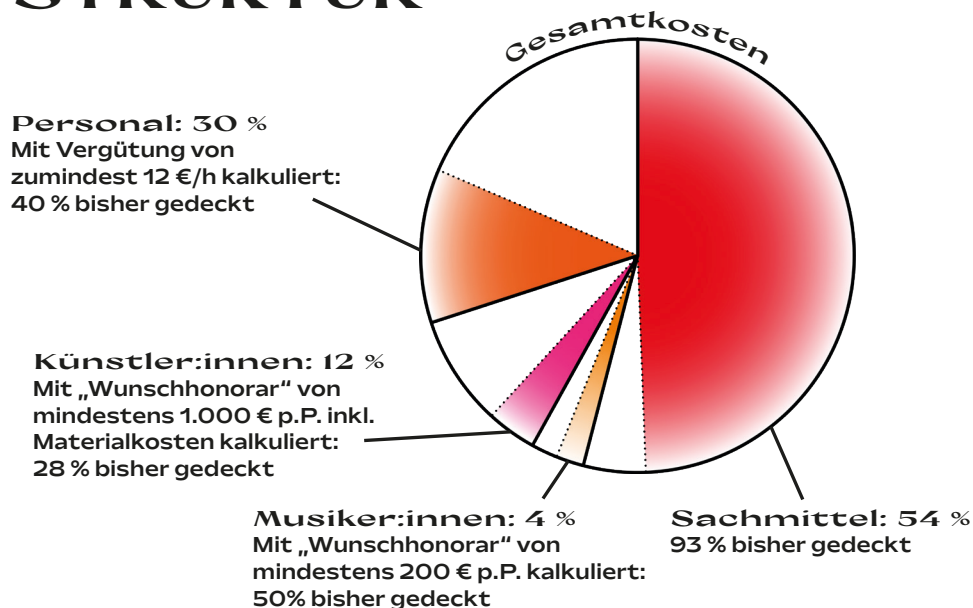
# KIT INNOVATION HUB?

2016 startete der KIT Innovation HUB mit dem Ziel disruptive Innovationen für eine nachhaltige Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Energie, Wasser und Kommunale Infrastruktur zu schaffen. Von der Rohstoff- und Produktauswahl bis zum Recycling wird dazu an Präventionsstrategien gearbeitet, um die Lebensdauer von Bauwerken zu erhöhen und dadurch deren Nachhaltigkeit deutlich zu verbessern.

Heute hat sich der HUB ein weiteres Feld erschlossen und forscht an neuen Strukturen im Technologietransfer. Als Ideen- und Kommunikationsplattform bietet der KIT Innovation HUB einen „Denk- und Schaffensraum“, um Menschen zusammenzubringen, die gemeinsam in die Zukunft schauen und so neue Ideen und Lösungsansätze für eine nachhaltige Infrastruktur zu entwickeln.

Weitere Infos:  
[www.hub-bau.kit.edu](http://www.hub-bau.kit.edu)

# FINANZIERUNGS- STRUKTUR



Der WERKstattPALAST ist kostenlos und für alle da – bisher aber noch nicht vollfinanziert. 60 % der derzeit geleisteten Arbeitsstunden werden freiwillig und ohne Bezahlung getätigt. Selbst Berechnungen mit einem Stundenlohn von lediglich 12 € zeigen, dass Projekte dieser Art deutlich unterfinanziert sind. Die meisten Künstler:innen finanzieren ihre anfallenden Materialkosten mit ihren Honoraren, wonach letztlich nicht viel übrig bleibt. Auch sind die Sachkosten durch Inflation und Materialmangel höher als üblicherweise angesetzt. Die Finanzierungsstruktur wurde mit allen Beteiligten einvernehmlich abgesprochen. Wir legen sie offen, da eine vergleichbare Struktur nicht eine Ausnahme ist, sondern leider der Regelfall. Die Anzahl an unbezahlten Stunden, die in solche Projekte fließen, werden oft nicht nach außen kommuniziert, obwohl sie ein wesentlicher Bestandteil dessen sind. Unser Anliegen ist es, dies zu ändern, und eine transparente Kommunikation ist dafür der erste Schritt.

## Wie du unterstützen kannst

1. Werde Sponsor:in! Wir bieten weiterhin die Möglichkeit, dass du dich beteiligen kannst und dein Unternehmen beim WERKstattPALAST platziert wird.
2. Kaufe ein Poster der ato Print-Edition und unterstütze damit die Künstler:innen. Vor Ort an der Rezeption oder im Shop unter: [www.ato.vision](http://www.ato.vision)
3. Lasse einen Betrag deiner Wahl in der Kaffeekasse an der Rezeption für Helfer:innen, Künstler:innen und Musiker:innen.

# INFORMATIONEN FÜR DEN BESUCH

**Die Ausstellung verändert sich kontinuierlich!  
Mit Positionen folgender Künstler:innen:**

AG Lichtbild | Karlsruhe  
Alex Besta | Karlsruhe  
Axel Philipp | Karlsruhe  
Benjamin Breitzkopf | Karlsruhe  
Bio Design Lab | HfG Karlsruhe  
Christian Schnurer | München  
Cite-online | Stuttgart  
Constanze Zacharias | Weimar  
Daniele Dell'Eva | Würzburg  
Dennis Ulbrich | Neuenbürg  
Desirée Eppele | Karlsruhe  
Gin Bahc | Karlsruhe  
Hannah Cooke | Karlsruhe  
Judith Florence Ehrhardt | Berlin  
Kilian Kretschmer | Karlsruhe  
Kristiane Kegelmann | Berlin  
Luise Peschko | Karlsruhe

Maike Denker | Münster  
Milena Bühring | Berlin  
Mustafa Büyükcöskün | Karlsruhe  
Nati Krawtitz | Kraków  
Nemanja Sarbajic | Karlsruhe  
Patrick Alan Banfield | Berlin  
Peter Piek | Leipzig  
Reallabor | Karlsruhe  
Saskia Fischer | Stuttgart  
Sibylle Wagner | Berlin und Elsass  
Stephanie Senge | Berlin  
Surreallabor | Karlsruhe  
Tim Bohlender | Karlsruhe  
Verena Schmidt | Wiesbaden  
Von Silberland | Karlsruhe  
Yotta Kippe | Berlin

## Öffnungszeiten

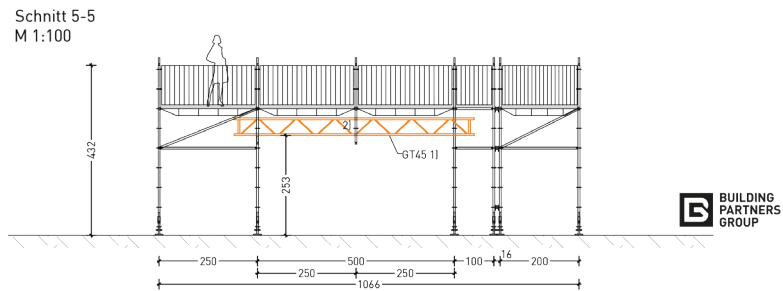
Der „Port Dog“ von DeliBurgers versorgt dich durchgehend mit heißen Snacks, saueren Fischbrötchen und guten Getränken. Die Öffnungszeiten der Gastronomie richten sich nach den Öffnungszeiten des WERKstattPALASTs.

**Donnerstags 17–23 Uhr**  
**Freitags 17–24 Uhr**  
**Samstags 11–24 Uhr**  
**Sonntags 11–20 Uhr**

Das Programm als PDF und weitere Infos findest du auf:  
[www.werkstattpalast.de](http://www.werkstattpalast.de)

## Respektvoller Umgang

Wir setzen einen respektvollen Umgang mit sämtlichen Personen und Objekten auf dem Gelände des WERKstattPALASTs voraus. Unterschiedliche Perspektiven und Diskurse sind willkommen – wir bitten darum, letztere respektvoll auszutragen. Solltest du dich zu einem Zeitpunkt nicht wohl fühlen, **melde dich an der Rezeption**. Rassismus, Sexismus oder jede Form von diskriminierendem Verhalten werden nicht toleriert.



Im Anschluss | **Performance „NOW“** von Kilian Kretschmer (ato)  
Für 6 Personen, mit 1-2 Durchläufen. Die Personen im Publikum filmen eine Szene mit ihren Smartphones, welche vertauscht werden, während die Aufnahme läuft. Am Ende werden diese zu einer 6-Kanal Videoinstallation aufgestellt, in der die gefilmte Szene in einem neu geordneten Zeitablauf wahrgenommen wird. (Weitere Vorführung am 4. September)

**Donnerstag | 25. August | Salon**

Geöffnet von 17–23 Uhr

18:30 | **Vortrag** „Amt für künstlerische Vermessung“ mit Socialform  
Das AfkV ist eine Methode um sich dem komplexen Gefüge „Stadt“ emotional-subjektiv anzunähern, um Erkenntnisse in existierende Strukturen zu sammeln und um relevante Fragestellungen in den Zwischentönen der Stadtgesellschaft zu finden.

19:30 | **Vortrag** „Die neue soziale Mitte (Karlsruhe)“ Jaro Eiermann  
(standard.welt und Gründungsmitglied von die Anstoß e.V.)

Die zukünftige Entwicklung von Karlsruhe wird von der Suche nach Entwicklungspotentialen im Bestand geprägt sein. Mit entwickelten Neubeispielungen in Karlsruhe entsteht ein neuer zentraler Raum, in dem sich als aktivem Gegenpol zur passiven Konsum-Meile in Ost-West-Richtung neue interdisziplinäre Projekte entwickeln können.

Im Anschluss | **DJ-Set** von Johannes (Interstellar funk)

**Freitag | 26. August | Freitags**

Geöffnet von 17–24 Uhr

20:30 | **Musikperformance** „Melody to mud“ von Carol Moss  
und Ancient Buttons

melody | to mud | is warm and wässrig | zum Fließen | gepudert | out of  
lament | P.S.: Verklumptes rollt weiter

**Samstag | 27. August | Dialog**

Geöffnet von 11–24 Uhr

15 Uhr | **Talk** „Wozu die Kunst?“ mit Oriana Kraemer (Reallabor, Stadt  
Karlsruhe), Martin Mannweiler (StadtLücken e.V.), Socialform, die  
Anstoß e.V., Norina Quinte (WERKstattPALAST, ato), Jaro Eier-  
mann (standard.welt und Gründungsmitglied von die Anstoß e.V.)  
Freie Initiative - große Wirkung? Wie kann durch künstlerische Initiative  
Stadtraum neu definiert werden? Wo gibt es in Karlsruhe noch Freiräume?  
Und welche Rolle spielt Kunst in städtischen Entwicklungsprozessen?

17 Uhr | **Talk** „Von Nano zu Makro“ mit KIT Innovation HUB und Gästen

20 Uhr | **DJ-Set** von Andreas März (Breakbeat, House)

Im Anschluss | **DJ-Set** von Yugo und Spodos (Progressive House, Tech)

**Sonntag | 28. August | Werkstatt**

Geöffnet von 11–20 Uhr

12 Uhr | **Workshop** mit KIT Innovation Hub (Inhalte werden online  
bekannt gegeben)

**Donnerstag | 1. September | Salon**

Geöffnet von 17–23 Uhr

Ganzes Wochenende | **Filmscreening** „Algorithmenbasierte Kame-  
raüberwachung von öffentlichen Räumen“ von Martin Mannweiler  
und Mark Julien Hahn (Cite-Online)

18:30 | **Vortrag** „/MKDIR - Make Directory“ mit /MKDIR Collective  
Einblick in die ethischen und sozialen Implikationen der digitalen Dreifaltig-  
keit (Daten, Hardware, Software)

19:30 | **Vortrag** „Die Entwicklung von Chancen durch Kommunikation  
von Herausforderungen“ mit Frank Steffens, Geschäftsführer  
Brüninghoff GmbH & Co. KG und Hochschul-Lehrbeauftragter

Im Anschluss | **DJ-Set** von Phataraxia (Grime, Experimental)

**Freitag | 2. September | Freitags**

Geöffnet von 17–24 Uhr

19:30 | **Performance** von Gin Bahc (eingeladen von ato Kunstagen-  
t:innen Anna Helsen und Kai Hermann)

20:30 | **Musik und Licht** von nachtGestalten mit G Raffe, TMY und  
Bruder Jakob (Techno, Deep House, eingeladen von nachtGestalten)

**Samstag | 3. September | Dialog**

Geöffnet von 11–24 Uhr

15 Uhr | **TALK** „Wir sind keine Individuen“ mit Wissenschaftstheoreti-  
kerin Lena Reitschuster (HfG Karlsruhe), Prof. Dr. Thomas Schwartz  
(Abteilungsleiter Mikrobiologie/Molekularbiologie am IFG des KIT),  
moderiert von Tina Becker (KIT Innovation Hub)

Gespräch über symbiotische Verbindungen, die biologische und philosophi-  
sche Bedeutung des Konzepts des Holobionten sowie sein transformati-  
ves und politisches Potenzial.

17 Uhr | **Führung** durch die Ausstellung von ato

20 Uhr | **DJ-Set** von Herr Dobler und Lux Lauterwasser (Krautrock, orien-  
tal, Electro)

**Sonntag | 4. September | Werkstatt**

Geöffnet von 11–20 Uhr

12 Uhr | **Workshop** „/MKDIR - Make Directory“ mit /MKDIR Collective  
Eine Auseinandersetzung mit zukünftigen Visionen des Stadtlebens.

15 Uhr | **Workshop** „La grande baguette magique“ von STRWÜÜ in  
Kooperation mit HfG Open Resource Center

Wie wirkt sich die Energie, Macht und Gefahr der Unsichtbarkeit innerhalb  
von Strukturen (bspw. im Internet) auf Lebensrealität und Verhalten aus?

Im Anschluss | **Performance** „NOW“ von Kilian Kretschmer (ato)  
(Infos siehe 21. August)

**Donnerstag | 8. September | Salon**

Geöffnet von 17–23 Uhr

**18:30 | Vortrag** von KIT Innovation HUB (Inhalte werden online bekannt gegeben)**19:30 | Eröffnung** neuer Container-Arbeiten  
Container 1: Martin Mannweiler und Mark Julien Hahn (Cite-Online)  
Container 2: Gin Bahc und Desirée Eppele (eingeladen von ato  
Kunstagent:innen Anna Helsen und Kai Hermann)Im Anschluss | **Musik** von Jana Lalović und **DJ-Set** von Enkidu und  
Nemanja Sarbajic (Disco, oriental, Soul)**Freitag | 9. September | Freitags**

Geöffnet von 17–24 Uhr

**20:30 | Konzert** von betina quest (Afrobeat, Spoken Word, Soul)Im Anschluss | **DJ-Set** von DJ Deichgraf (House, Disco)**Samstag | 10. September | Dialog**

Geöffnet von 11–24 Uhr

**15 Uhr | Talk** „Verkehrsnetze spinnen“ mit KIT Innovation Hub und Gästen**17 Uhr | Führung durch die Ausstellung** von ato mit Ein-  
blick in das Projekt WERKstattPALAST**20 Uhr | DJ-Set** von Sergio Gil (Experimental, Dark Ambient, Downtempo)Im Anschluss | **DJ-Set** von Friday Dunard (Trance, Reggaeton, Grime)**Sonntag | 11. September | Werkstatt**

Geöffnet von 11–20 Uhr

**16 Uhr | Workshop** „Das Mysterium Improvisation – Struktur und  
Chancen“ mit KIT Innovation Hub und Peter Lehel (Saxophonist,  
Bassklarinetttist, Komponist)

Improvisation mit Jazz und Interaktion für alle.

**Donnerstag | 15. September | Salon**

Geöffnet von 17–23 Uhr

**18:30 | Vortrag** „Schöne Forschung - Substanz und Nachhaltigkeit“  
mit Felix Leon Zohlen (Fachhochschule Potsdam)  
Kurzer Überblick zu Substanz und Nachhaltigkeit mit einem experimentel-  
len Blick auf Infrastruktur, von einem transdisziplinären Scout in der Wis-  
senschaft. Die Schönheit liegt dabei im Auge der/des Betrachtenden, und  
genau dort soll Wissen wirken.**19:30 | Einblick** in die Entstehung der Ausstellung „Paradies Baustelle“  
der AG LichtbildIm Anschluss | **DJ-Set** von Sebastian Heck (Soul, Disco)**Freitag | 16. September | Freitags**

Geöffnet von 17–24 Uhr

**20:30 | Konzert** von Fox and Friends (Impro Soul, Reggae, Techno,  
eingeladen von ato Kunstagentin Lea Grosz)Im Anschluss | **Konzert** von Peter Piek (Indie Pop, eingeladen von ato  
Kunstagentin Lea Grosz)**Samstag | 17. September | Dialog**

Geöffnet von 11–24 Uhr

**15 Uhr | Talk** „Gesprächsmenü: Form oder Norm“ mit Lea Grosz (ato  
Kunstagentin) und GästenProzessformen, Kompositionsnormen, Vermarktungsnormen, Rezepti-  
onsformen, Formüberschreitung? Gäste aus Kunst und Musik stellen und  
beantworten gemeinsam Fragen rund um diese Themen.**17 Uhr | Talk** „Der Patriot“ von Christian Schnurer (Künstler) mit Marle-  
ne Rigler (Centre Culturel Franco Allemand), Norina Quinte (ato)  
Gespräch über die im Rheinhafen schwimmende Arbeit (tbc)**20 Uhr | DJ-Set** von Naria und OLIV von ZENA (Breakbeat, House)**Sonntag | 18. September | Werkstatt**

Geöffnet von 11–20 Uhr

**12 Uhr | Workshop** „Zeichen setzen!“ mit Urbane Gärten Karlsruhe  
Die Welt verändert sich. Das ist keine Kunst. Zeichen setzen – also Anstoß  
zur Veränderung geben, Neues ausprobieren, gemeinsam gestalten – das ist  
Kunst! Teilnehmende bekommen verschiedene Werkzeuge an die Hand, die  
es möglich machen, gesellschaftliche Veränderung mitzugestalten.**15 Uhr | Workshop** von KIT Innovation HUB (Inhalte werden online  
bekannt gegeben)

## Donnerstag | 22. September | Salon

Geöffnet von 17–23 Uhr

18:30 | **Vortrag** „Urbaner Metabolismus - Strategien für die Kreislaufstadt“ mit Janosch Ottenschläger (Architekt)

Begünstigt durch die vielschichtigen Dynamiken der transformativen Kraft durch Urbanisierung werden Prozesse initiiert, die auf die großen Fragen unserer Zeit konkrete Handlungsanweisungen als Antworten finden.

19:30 | **Vortrag** „Experience of water flows“ mit Nati Krawtz (Künstlerin, eingeladen von ato Kunstagentin Lisa Bergmann)

Einblick (auf Englisch) in die Erfahrungen als Wasser-Performance-Künstlerin. Die künstlerische Praxis basiert auf dem Aufenthalt im Wasser – eine Herausforderung, aufgrund von Zugänglichkeit, Verschmutzung, gefährdeter und invasiver Arten oder gar Naturkatastrophen.

Im Anschluss | **DJ-Set** von Sebastian Etzkorn (Disco, House)

## Freitag | 23. September | Freitags

Geöffnet von 17–24 Uhr

20 Uhr | **Performance** „REIE“ von Nati Krawtz (eingeladen von ato Kunstagentin Lisa Bergmann)

Die Künstlerin hat Strömungen und Bewegungen des Rheins mehrere Tage lang erforscht und wird sie in Form einer Wasserperformance präsentieren.

20:30 | **Konzert** von Zacharias Frenzel Trio (Jazz)

Im Anschluss | **DJ-Set** von Ubbo Gronewold (Soul, Electro, Afrobeat)

## Samstag | 24. September | Dialog

Geöffnet von 11–24 Uhr

15 Uhr | **Talk** „Hafen gestalten?“ mit ato, KIT Innovation HUB, Janosch Ottenschläger (Architekt) und weiteren Gästen

Was passiert im Rheinhafen, wer sind seine Akteur:innen, Materialien? Und (wie) könnte es gelingen, den Ort für die Bürger:innen weiter zu öffnen?

20 Uhr | **DJ-Set** von Niller Records (Reggae, Dub, Krautrock)

## Sonntag | 25. September | Werkstatt

Geöffnet von 11–20 Uhr

12 Uhr | **Workshop** „Aus Hafen gestalten“ mit Jannik Lang (ato, Produktdesigner)

Gemeinsames Bauen mit vorhandenen Materialien aus der Hafenindustrie.

15 Uhr | **Besichtigung** mit der Hafenpolizei

Groß und Klein dürfen sich auf einem schweren Polizeiboot umsehen und die Arbeit der Hafenpolizei näher kennenlernen.

## Donnerstag | 29. September | Salon

Geöffnet von 17–23 Uhr

18:30 | **Vortrag** „Curator as Radical Caretaker“ mit Didem Yazıcı (ato Kunstagentin, Autorin)

Der englischsprachige Vortrag konzentriert sich auf die ethischen Fragen des Kuratierens, der Politik und der Gleichberechtigung von Repräsentationen, der hierarchischen Arbeitsstrukturen und ausbeuterischen Machtverhältnissen, und der Verantwortung des Kuratierens.

19:30 | **Eröffnung** neuer Container-Arbeiten

Container 1: Von Silberland (ato)

Container 2: Kristiane Kegelmann und Saskia Fischer (ato)

20 Uhr | **DJ-Set** von Easy Killer (Reggae, New Wave, Dub)

## Freitag | 30. September | Freitags

Geöffnet von 17–24 Uhr

20:30 | **Performance** „Paradas, get two sheep or die trying“ von Heidi Herzog in Zusammenarbeit mit Ben Öztat

Im Anschluss | **DJ-Set** von Raubjunge (Percussion, New Wave, Tribal)

## Samstag | 1. Oktober | Dialog

Geöffnet von 11–24 Uhr

15 Uhr | **Talk** „Beziehungshorizonte“ mit KIT Innovation HUB Marie und Pierre Curie, Robert und Clara Schumann, Marina Abramović und Ulay – wie sehen die komplexen Aushandlungsprozesse innerhalb einer Paarbeziehung aus? Wie wirken sich diese auf die eigene Arbeit aus?

17 Uhr | **Vortrag** „Kunst Macht Markt – Wie fair teilen?“ von Sophia Pompéry (Künstlerin, eingeladen von Kunstbüro Stuttgart)

18:30 | **Talk** „Wie fair teilen?“ mit Kunstbüro Stuttgart, Sophia Pompéry (Künstlerin), Norina Quinte (ato), moderiert von Leonard Schulz (Journalist)

Unter welchen Bedingungen wird Kunst heute produziert, präsentiert, vermittelt und bewertet? Wer verdient an der Kunst, wie können wir Strukturen schaffen, die eine faire(re) Beteiligung aller Mitwirkenden herstellen?

20 Uhr | **DJ-Set** von Gaisma (Downtempo, Electro)

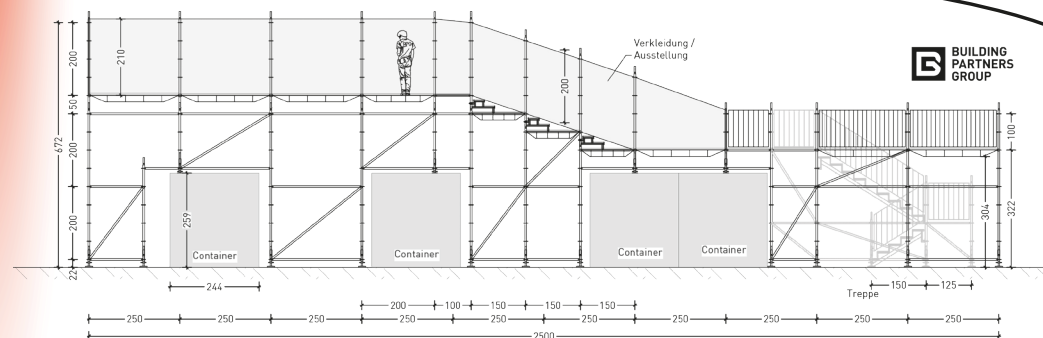
Im Anschluss | **DJ-Set** von Baby Tooth und Firat (Progressive Techno)

## Sonntag | 2. Oktober | Werkstatt

Geöffnet von 11–20 Uhr

12 Uhr | **Workshop** „Kunst. Macht. Markt. Künstlerische Existenz heute: neue Möglichkeiten im digitalen Wandel“ mit Sophia Pompéry

15 Uhr | **Workshop** von KIT Innovation HUB (Inhalte werden online bekannt gegeben)



**Projektkoordination:**  
ato und KIT Innovation HUB

**Konzeptentwicklung, kuratorische Leitung:**  
Norina Quinte (ato)

**Projektassistenz:**  
Jannik Lang

**Szenografie, Raumgestaltung:**  
Jannik Lang (ato), Sophie Lichtenberg (ato), Norina Quinte (ato)

**Projektleitung KIT Innovation HUB:**  
Tina Becker

**Musikalische Leitung:**  
Emma-Lilo Keller (ato)

**Support, Logistik, Verwaltung:**  
Hannah Klein (ato), Stephanie Rothe (ato)

**Gastronomie:**  
DeliBurgers

**Technische Umsetzung Sound und Licht:**  
Andreas Hölldorfer (ato), nachtGestalten, Alex Wenger (ato)

**Gast-Kunstagent:innen (ato):**  
Anna Helsen und Kai Hermann, Lea Grosz, Lisa Bergmann, Didem Yazıcı, Lisa Kuon

**Grafisches Konzept:**  
Emma-Lilo Keller (ato)

**Grafik-Assistenz:**  
Christine Vera Fischer (KIT Innovation HUB), Justine Hartwig (KIT Innovation HUB)

**Technische Umsetzung Homepage:**  
Anja Schneider (ato), Adam Gawel (ato)

#### **Besonderer Dank gilt:**

Building Partners Group (unsere Helden in Berlin, die den WERKstattPALAST überhaupt ermöglichen, insbesondere Alexander Steinberg), Uwe Schaumlöffel (für große Unterstützung und großes Herz auf der Baustelle), Bio Design Lab HfG (für großartiges Mitdenken und Entwickeln des WERKstattPALAST-Quartetts), Sebastian Heck (Dokumentation und Musikfreund), allen freiwilligen Helfer:innen beim Aufbau, DeliBurgers (für Durst löschen und Hunger stillen), Tim Vogt (für Bass, Mitten und Höhen), Offsetdruckerei Wolfgang Karwatzki (für Qualität und Zeitgewinn), den Projektpartner:innen und Sponsoren, den vielen beitragenden Gästen, dem gesamten Team des KIT Innovation HUBs, der Crew von ato, dem Rheinhafen Karlsruhe für Support vor Ort – und allen Freund:innen, die uns ermutigt und geholfen haben, das Projekt umzusetzen.

# Kunst ist Idee.

ato

Ausgewählte Kunst von jungen und etablierten Künstler:innen entdecken, kaufen oder mieten.

[www.ato.vision](http://www.ato.vision)

Sebastian Heck | Fotograf  
[www.sebastianheck.com](http://www.sebastianheck.com)

## **KIT INNOVATION HUB**

Prävention im Bauwesen



*INFRASTRUKTUREN UND DEREN BAUWERKE NACHHALTIG GESTALTEN:  
KOLLABORATIV – NUTZERZENTRIERT – PRÄVENTIV  
mit Partnern aus Industrie, Wissenschaft, Verwaltung und Politik!*

[www.hub-bau.kit.edu](http://www.hub-bau.kit.edu)



**Strukturen  
die Kunst  
ermöglichen.**

Gerüstbau + Baulogistik

[www.buildingpartners.de](http://www.buildingpartners.de)



individuell - professionell - vertrauensvoll - menschlich

**TRAUERHILFE STIER**  
BESTATTUNGsinSTITUTE

Stammhaus seit 1902  
An der Bahn 9a  
76327 Pfinztal

Telefon (0721) 46 91 88  
pfinztal@trauerhilfe-stier.de  
www.trauerhilfe-stier.de



**BLAU-WEISS-  
PARTNER**



Ausgezeichneter  
Bestatter 2004 + 2008  
Einzigste Preisgeberin in der Region  
bei den Landeswettbewerb  
„Bestatter 2004 + 2008“



# Mache aus deinem Foto ein Meisterwerk.

KI-basierte Photo Editing Software  
für deine Bilder und Videos

**Jetzt ausprobieren!**

[www.deeparteffects.com](http://www.deeparteffects.com)

Manga  
Cubism  
Newspaper  
Vincent KI

Gute Chemie abcr

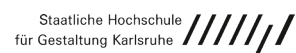
Gute Chemie verbindet.  
> [abcr.com](http://abcr.com)



INNOVATION HUB  
**PRÄVENTION**  
im Bauwesen



● **Bio Design Lab**





# **PROGRAMM ALS PDF UND WEITERE INFOS:**

**[www.werkstattpalast.de](http://www.werkstattpalast.de)**

## **Adresse**

An der Anlegestelle, 76189 Karlsruhe (Rheinhafen)

## **Anfahrt mit dem öffentlichem Nahverkehr**

Bahn Nummer 5 bis Haltestelle Rheinhafen (Endstation).

Dann etwa zwei Minuten zu Fuß bis zur Anlegestelle der MS Karlsruhe.

## **Anfahrt mit dem Auto**

Parken könnt ihr am besten im Inneren der sogenannten „Schneckenbrücke“ (Rheinhafenbrücke) in direkter Nähe zum WERKstattPALAST.



**ato**

INNOVATION HUB  
**KIT PRÄVENTION**  
im Bauwesen

